

## Skilager 2026

Die 8. Klassen der Max-Klinger-Schule waren in der 2. Januarwoche vom 12.01 - 16.01 zum Skifahren in Südtirol unterwegs. 105 SchülerInnen, 12 Lehrkräfte und zwei StudentInnen hofften auf bestmögliche Skibedingungen und gute Stimmung: Sie wurden nicht enttäuscht.



Aber der Reihe nach: der schöne Teil des Skifahrens muss sich jedes Jahr aufs Neue erst einmal hart erarbeitet werden:

Um 5:50 Uhr bei -12°C wurden die zwei Reisebusse beladen, mit denen man nach über 9 Stunden Fahrzeit den Zielort Natz in Südtirol (Italien) erreichte. Dort angekommen, ging es direkt weiter zum Skiverleih: Ski, Schuhe, Stöcke und Helm wurden anprobiert und im Skidepot verstaut.



Nach den Reises Strapazen, dann der angenehme Teil des ersten Tages: ein ausgiebiges Abendessen und etwas Freizeit.

Der erste Skitag. Eingeteilt in Skigruppen von Anfänger, Fortgeschrittene und Profis stapften alle Achtklässler in ihrer beschwerlichen Rüstung zur gemeinsamen Erwärmung (ein Gute-Laune-Tanz). Nicht wenige waren schon vor der Erwärmung am Ende mit den Nerven, aber just in dem Moment, in dem die Musik ertönte, kam auch die Sonne zum Vorschein, lies das Bergpanorama erstrahlen und auch die Stimmung der Kinder besserte sich merklich.

Während sich die Fortgeschrittenen und Profis nach kurzer Eingewöhnung direkt ans Fahren und Erkunden machen konnten, begann für die Anfänger nun ein mühsames Training, welches sich aber schon am Ende des ersten Tages bezahlt machte und viele ihre erste "blaue Piste" meisterten.



Erschöpft kehrte man in die Unterkunft zurück, wo es zum Entsetzen einiger, nach dem Abendessen direkt sportlich weiterging. Eine Fackelwanderung mit anschließender Disco im Freien stand auf dem Programm (Pflichtveranstaltung ;).

Die Schüler machten das Beste daraus und zum Erstaunen der anwesenden Lehrkräfte erwies sich ein Großteil der 8. Klassen als sehr party- und tanzfreudig.

Der zweite Skitag gestaltete sich ähnlich wie der erste. Das Wetter war prächtig und der Lernzuwachs bei den Anfängern war immens. Alle konnten am Ende des Tages Kurven fahren, bremsen und manche gingen sogar schon ins parallele Fahren über. Am Abend ging es dann für die Hälfte der Schüler ins Schwimmbad (freiwillige Veranstaltung), wo man sich nochmal im Becken auspowern oder im Whirlpool regenerieren konnte.

Der letzte Skitag stand an und sehr viele Anfängergruppen betraten zum ersten Mal die Gondel, die sie auf 2,200 Metern ins große Skigebiet brachte. Neben einer unglaublichen Aussicht, die sich den Neulingen des Sports bot, waren auch die Pisten deutlich steiler als im Tal. Nach zwei Tagen intensivem Training kamen aber alle Schüler selbst die steileren "roten Pisten" sicher runter: eine wirklich tolle Leistung!

Geschafft! Nach drei intensiven Tagen hieß es schon wieder Koffer packen für die Heimfahrt, aber ein Highlight stand noch bevor: der Abschlussabend mit Skitaufe.

Diese Veranstaltung gibt es nun seit drei Jahren und jedes Jahr wird sie etwas größer: ausgefallene Kostüme, eine große Musikbox, Laserlicht, Nebelmaschine brachten ordentlich Stimmung in den Saal und bescherten dem tanzaffinen Jahrgang noch eine spontane Disconacht, die über 2 Stunden ging und auch die Nachtruhezeit letztlich etwas verlängerte, aber alle hatten großen Spaß und geschlafen wurde im Bus am nächsten Tag.





Die Ski- und KlassenlehrerInnen bedanken sich bei einem wirklich netten Jahrgang, einer unglaublich tollen Unterkunft und super zuverlässigen Busfahrern, die uns sicher hin und wieder zurückgebracht haben: Vielen lieben Dank!

Arrivederci, bis zum nächsten Jahr.